



Informationen aus Alberschwende
Nr. 5 – Mai 2006

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

Mutterglück

- Für eine junge Mutter ist Mutter werden, wohl das schönste Glück auf Erden.
- Ein kleines Kindlein im Arme zu wiegen und es von Herzen ganz innig zu lieben.
- Jeden Pulsschlag mitzuerleben, es kann auf der Welt kaum ein größeres Glück noch geben.
- Und wenn es dann schon zu lächeln beginnt, die schöne Zeit mit ihm noch viel schneller verrinnt.
- In der Arbeit und auch den Sorgen, liegt viel Herrliches ganz still verborgen.
- Schläft 's Kindlein dann ein in seligem Frieden, ist's wie ein Hauch vom Himmel hienieden.
- Der Herrgott hat Dir in seiner Güte ein Kindlein geschenkt
- und dein Schicksal in neue Bahnen gelenkt.
- Tief drinn' im Herzen klingt's wie zarte Musik, das macht Dich dankbar – froh und glücklich.

Anton Maldoner

In eigener Sache...

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe

Die Zeit zwischen Redaktionsschluss und Erscheinen der Juni-Ausgabe des Leandoblattes wird durch zwei Feiertage (Pfingstmontag und Fronleichnam) empfindlich verkürzt. Zusätzlich handelt es sich um die letzte Ausgabe vor der Sommerpause. Aus diesem Grunde bitten wir diesmal ganz besonders um Einhaltung des Redaktionsschlusses 6. Juni 2006. Auch früher eingehende Beiträge würden wir sehr begrüßen. Wir bitten um Verständnis.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133

Raumpflegerin gesucht

Wir suchen eine verlässliche Frau, die für uns einmal pro Woche für ca. 2 – 3 Stunden unsere Räume pflegt.

Bitte melde dich in der

Karosserie-Akademie
Wilfried Mennel
Gschwend 349a
6861 Alberschwende
Tel. 05579/ 7124 (vormittags von 8.30 – 11.30 Uhr) bei Maria Mennel.

Wir freuen uns schon auf deine Bewerbung!

Alte Möbel aus dem früheren Altersheim werden (bei Abholung) verschenkt!
Interessenten mögen sich im Bauamt melden,
Tel. 4220-20.

Zum Titelbild:

Erstkommunikanten von Alberschwende am Weißen Sonntag, 23. April 2006.
Eindrücke von diesem besonderen Fest auf Seite 38-39.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Alpengasthof Brüggele – das Ausflugsziel in Alberschwende

Wir haben bis 6. Juli an den Wochenenden
(Fr, Sa, So) und an den Feiertagen geöffnet.
Anschließend jeweils am Donnerstag Ruhetag.

Wir stellen noch Aushilfskräfte für das Wochen-
ende ein.

Tel. 0664/ 97 50 855

Büro/Praxis oder Atelier

Räumlichkeiten in einem attraktiv gehaltenen
Wohnhaus im Obergeschoss in schönster Lage
in Alberschwende Moos zu vermieten.
Eigener Zugang und Parkplatz ist vorhanden.

Außer Mittwoch täglich von 11.30 – 12.00 Uhr
unter Tel. 7140 erreichbar.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung

mit 77 m² Wohnfläche und großer Sonnen-
terrasse in der neuen Wohnanlage Höll
(Natter-Netzer) ab August 2006 zu vermieten.
Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0664/ 103 74 47 (ab 14.00 Uhr).

VON EINEM ZUM ANDERN...

Sprechstunde Notar

Der nächste Amtstag von Notar **Dr. Ivo Fussenegger**
(Bregenz) findet am

Mittwoch, 21.06.2006, von 18.00 – 20.00 Uhr
im Gemeindeamt, Sitzungszimmer,

statt.

Alberschwender Familie sucht Bauplatz.

Tel. 4215 oder 0664/ 43 59 165

Hermann Gmeiner Buch

Aus Anlass des 20. Todestages von Hermann Gmeiner
wurde von seinem langjährigen Freund und engsten
Mitarbeiter Hansheinz Reinprecht das Buch

Alle Kinder dieser Welt

herausgegeben. Es enthält die wichtigsten Texte, Gedan-
ken, Reden und Aussprüche Hermann Gmeiners und
soll ein Erinnerungs- und Begleitbuch für alle Freunde
der SOS-Kinderdorf-Idee sein.

Das Buch ist im Gemeindeamt zum allgemein gültigen
Verkaufspreis von € 16,90 erhältlich. Pro verkauftem
Buch geht 1 Euro als Spende an die SOS-Kinderdörfer.



Programm

09.00 Uhr Festgottesdienst
Pfarrkirche Alberschwende

anschl. offizielle Eröffnung und Frühschoppen
im Innenhof des Feuerwehrgerätehauses mit
dem
Musikverein Alberschwende und
Get Rusty

ab 13.00 Uhr Kinderbetreuung

ganztägige Besichtigungsmöglichkeit der
Neubauten

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

E I N L A D U N G

Eröffnung

**Mehrzweckverbauung
Alberschwende**

Sonntag, 28. Mai 2006

Mesmers Stall – landwirtschaftliches Museum

Einweihung

und

Tag der offenen Tür

Sonntag, 11. Juni 2006

**im Anschluss an den Hauptgottesdienst
Einweihung durch Pfr. Peter Mathei**

- Im Mesmers Stall stellen sich die fünf Säulen der Kulturmeile vor
- Tag der offenen Tür im „landwirtschaftlichen Museum“
- Historische Dorfwanderungen
- Kleines Fest mit musikalischer Umrahmung auf dem Vorplatz



Wie kam es zu Mesmers Stall?

Das Gebäude Mesmers Stall dürfte zwischen 1857 und 1875 erbaut worden sein. Es diente als Ökonomiegebäude der ehemaligen Mesnerpfünde. Die Mesnerfamilie wohnte bis 1940 im Schulhaus, welches 1974 zum heutigen Gemeindehaus umgebaut wurde. Zum Mesnergut gehörten weiters 5 ha Grünland und 1,75 ha Wald, welche die Mesnerfamilie zur Sicherung des Lebensunterhaltes bewirtschaften musste. Die Größe des Gutes entsprach im 19. Jahrhundert der durchschnittlichen Hofgröße. Alles in allem bot das Mesnergut die Grundlage für eine Bauernwirtschaft mit etwa 4 Kühen. Das Ökonomiegebäude wurde für damalige Verhältnisse fortschrittlich und

modern gebaut. Nachdem 1945 der damalige Mesner Dür Josef keinen Bedarf für Wohnung und landwirtschaftliche Nutzung der Mesnerpfünde mehr hatte, diente der Stall vorwiegend als Lager. In den 1960er Jahren wurde der Stall nochmals zur Einstellung von Galtvieh von einem Alberschwender Landwirt benutzt.

Aufgrund des Neubaus des Sozialzentrums hat die Gemeinde Alberschwende eine neue Heimstätte für das landwirtschaftliche Museum gesucht. Im Jahre 1999 wurde das Grundstück samt Mesmers Stall von der Pfarre Alberschwende abgelöst. Es wurde ein Konzept erarbeitet, welches im Untergeschoss das landwirtschaftliche Museum und im Obergeschoss einen Saal für Kleinkunst vorsieht. Aus diesen Entwürfen entstand „Mesmers Stall“ wie er sich heute präsentiert.

Damit dieses Kulturgebäude auch entsprechend genutzt wird, wurde im letzten Jahr der Verein „Kulturmeile Alberschwende“ mit dem Obmann Eiler Lothar gegründet. Die Kulturmeile hat sich zum Ziel gesetzt, neue Begegnungsformen und Traditionelles im kulturellen Leben des Dorfes zu vernetzen und ein Bindeglied zur Begegnung innerhalb und zwischen den Regionen zu bilden. Der Verein stützt sich auf fünf Säulen:



- Volkskultur und Museum
- Veranstaltungen und Unterhaltung
- Kunst und Ausstellung
- Handwerk und Beschäftigung
- Kommunikation und Gesellschaft

Mesmers Stall dient der Kulturmeile Alberschwende als Veranstaltungsraum und als Außenstelle des Heimatmuseums.



Alte Landwirtschaft in Mesmers Stall

Eine Dokumentation zur Bauernarbeit
vor der Mechanisierung und Motorisierung
am Eingang zum Bregenzerwald



Wozu noch ein Museum?

Erinnern wir uns kurz: Der Gemeinde-Tierarzt *Ulrich Mittelberger* hat in seiner über 30-jährigen Dienstzeit von 1949 – 1983 und in den nachfolgenden Jahren eine umfangreiche Sammlung alter Gegenstände zusammen getragen – Dinge, die Gefahr liefen, verschleudert oder entsorgt zu werden.

Mit den Gegenständen aus der bäuerlichen Lebensweise und Wohnkultur konnte Mittelberger 1977 zusammen mit Architekt *Herbert Metzler* und dem Gendarmeriebeamten *Erich Winder* das Heimatmuseum im Arzthaus einrichten. In dem 1974 erbauten neuen Arzthaus war im Tiefparterre eine Zahnarztpraxis vorgesehen gewesen, die damals nicht zustande kam. Die Gemeinde stellte die Räumlichkeiten für das Museum zur Verfügung. Im Jahr 2000 wurde dieses Museum nach einer gründlichen Erneuerung und Umgestaltung unter *Herbert Klas*, HS-Direktor i. R., wieder eröffnet.

Die landwirtschaftlichen Sammelstücke, Werkzeuge, Geräte und Fahrnisse aus der Zeit vor der Mechanisierung und Motorisierung (etwa 300 Stück an der Zahl) konnte Uri Mittelberger 1986 im ehemaligen Stadel des Versorgungsheimes unterbringen. Die Gemeinde hatte den Stadel eigens für diesen Zweck durch Museums-kustos Arch. H. Metzler adaptieren und umbauen lassen. Es war beabsichtigt, aus dieser Sammlung ein Museum „Alte Landwirtschaft“ zu gestalten.



Es kam jedoch anders: Für den Neubau eines Sozialzentrums (Pflegeheimes) musste der Stadel weichen. Die landwirtschaftliche Sammlung wurde im Stadel der Pension Lässer zwischengelagert.

Als die Sache mit Mesmers Stall ins Rollen kam, eröffnete sich die Möglichkeit, wenigstens einen Teil dieser Samm-

lung als kleines Museum der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

EsgaballerdingsnureineKompromisslösung: Die Gemeinde wollte nicht das ganze Gebäude für die „Alte Landwirtschaft“ zur Verfügung stellen, sondern in der oberen Etage einen Kulturraum einrichten. Aus heutiger Sicht muss man sagen, dass es ein guter Kompromiss war.

Zur Gestaltung der Dokumentation

Die bäuerliche Arbeitswelt hat sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts radikal verändert.

Das Wissen über die Beschaffenheit der Bauernarbeit vor der Mechanisierung und Motorisierung, also bis etwa nach dem Zweiten Weltkrieg, wachzuhalten, ist die Absicht dieser Dokumentation.

Man kann nur staunen, mit welch primitiven Geräten und unter welchen Mühen unsere Vorfahren arbeiten mussten, um die durchwegs kleinen Bauernbetriebe, aber großen Familien durchzubringen. Ohne zusätzlichen Verdienst (wie etwa Heimspinnerei und Heimstickerei) wäre das in vielen Fällen gar nicht möglich gewesen.

Ich hatte für die Museumslösung ein Konzept erarbeitet, war mir aber – als nicht studierter Volkskundler – nicht so sicher, ob dieses den heutigen, modernen Erfordernissen entsprechen würde. Es war mir klar, wegen des geringen Platzangebotes mussten wir uns auf die wichtigeren Themen, nämlich Viehstall und Stallarbeit, die Düngung, die Gras- und Heuwirtschaft sowie auf die Holzarbeit beschränken. Nur ein knappes Drittel der bestehenden Sammlung war unterzubringen, und auf das Zeigen verschiedener Typen ein und desselben Gerätes mussten wir verzichten.

Um das Konzept volkskundlich absichern zu lassen, konnten wir Dank des Entgegenkommens der Gemeinde eine Beratungsfirma beiziehen – die CULTUR CONSULT Dr. Hartmut Prasch aus Spittal/Drau. Dr. Prasch befand das Konzept für brauchbar und machte noch einige Vorschläge für einen zeitgemäßen, modernen Aufputz.

Wir haben nicht alle diese Vorschläge realisiert. Eingestiegen sind wir auf den Vorschlag, anstelle von Schautafeln die Themeninhalte in Form von Tonbildschauen bereit zu stellen. Eine von fünf, sechs vorgesehenen ist momentan zur Verfügung, an weiteren wird gearbeitet.

Ebenfalls verwirklicht haben wir die Anregung für eine Klanginstallation „Stallgeräusche“ und die „Geruchsinstallation Heu“.

Nicht gemacht haben wir das vorgeschlagene Sichtfenster in die Jauchegrube. Beim Vorschlag, in der hinteren Stadeltüre (dem Misttor) ein „Misthaufenfenster“ zu

gestalten, das die biologischen Vorgänge bei der Mistverrottung zeigen sollte, haben wir nur außen das Mistlager wieder angedeutet.

Zur Information für die Besucher dienen außer den Tonbildschauen ein paar anschauliche Bildtafeln und illustrierte Gegenstandsbeschreibungen auf Stehpulten. Aus einer Box kann ein Infoblatt mitgenommen werden.

Abschließend kann man sagen, ein solches Landwirtschaftsmuseum mit aufgearbeiteten Themen ist in der Region einmalig. Das nächste gibt es in Wolfegg im Allgäu als Bauernhöfemuseum. In Vorarlberg wird die alte Landwirtschaft teilweise berücksichtigt in Bürserberg, im Paarhof Buacher, im Heimatmuseum in Schruns und in den Walsermuseen Lech-Tannberg und Mittelberg-Kleinwalsertal, bezogen auf die Bergbauernarbeit.

Dankadressen

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, all jenen Personen zu danken, die am Zustandekommen dieser Dokumentation mitgewirkt haben.

Um die einzelnen Themenbereiche möglichst abgerundet darstellen zu können, war es notwendig – trotz der vorhandenen umfangreichen Sammlung – den einen und anderen Gegenstand noch ausfindig zu machen bzw. zu beschaffen. Jenen, die solche Ausstellungsstücke als Geschenk oder Leihgabe zur Verfügung gestellt haben, sei herzlichst gedankt. Namentlich hervorzuheben ist da *Anton Gmeiner*, Lanzen 227.

Gedankt sei Gemeindegärtner *Herbert Eiler* für die Rekonstruktionen im Stall; der Museumsmitarbeiterin *Katharina Oberhauser* für das Mitwirken beim Arrangement; *Fritz Leissing* und *Harald Böhler* für die Bewerkstellung der audio-visuellen Gerätschaften; *Armin Bereuter* (Hermann 40) für das Arrangement „händischer Holztransport“; Bauamtsleiter *Walter Canaval* als Kontaktstelle zur Gemeinde und zum Werkraum Bregenzerwald.

Die Gemeindegärtner *Eugen Winder* und *Harald Sohm* waren stets bereit, wenn Hilfe erforderlich war.

Dank gebührt auch einer Reihe von befragten bzw. interviewten Zeitzeugen, unter denen besonders *Gebhard Eiler*, Näpfle, und *Gebhard Gmeiner*, Lanzen 226, hervorzuheben sind.

Nicht vergessen werden dürfen jene, die bereitwillig alte Fotos zur Verfügung stellten.

Die Dokumentation in Mesmers Stall ist von April bis Oktober besuchbar, allerdings nur nach Terminvereinbarung (Tel. 4182 oder 4233 oder 0664/ 40 11 479).

Herbert Klas, Museumsleiter



Gemeindeamt

Alberschwende mobilisiert Offene Bürgerversammlung

Die Verkehrsbelastung in Alberschwende ist bereits heute hoch und wird in den kommenden Jahren zunehmen. Wir wollen dieser Entwicklung nicht tatenlos zusehen. Die Gemeindevertretung hat daher beschlossen, das Projekt „ALBERSCHWENDE MOBILISIERT“ zu starten (siehe auch Information im Leandoblatt 3/2006).

Wir wollen im Rahmen einer Auftaktphase einen offenen Prozess in Gang bringen. In einem ersten Schritt wurden 15 zufällig ausgewählte Gemeindeglieder (10 davon unmittelbare Anrainer an der L 200) interviewt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen die Grundlage für eine offene Bürgerversammlung bilden. Alle Alberschwenderinnen und Alberschwender sind eingeladen, ihre Meinung und ihre Vorstellungen zum Thema Verkehr in Alberschwende zu äussern.

Diese Versammlung findet am

**Mittwoch, den 31. Mai 2006, um 20.15 Uhr
im Hermann Gmeiner Saal**

statt. Nutzen Sie die Möglichkeit der Beteiligung an diesem Projekt!

Der Bürgermeister
Reinhard Dür

Das Gemeindeamt Alberschwende beteiligt sich an dem von der VKW initiierten Pilot-Projekt

„STAND-BY Kampagne“

„Naturkatastrophen zeigen, was falsch läuft; ohne sie ändert sich nichts!“

Immer mehr Menschen und Institutionen entscheiden sich bewusst dafür, etwas zu verändern. **Ressourcen schonen und Kosten sparen!**

Private, UnternehmerInnen und PolitikerInnen haben bereits viele Projekte in Richtung verantwortungsvollem Umgang mit Ressourcen in die Wege geleitet.

Energie ist eine der wichtigsten Ressourcen!

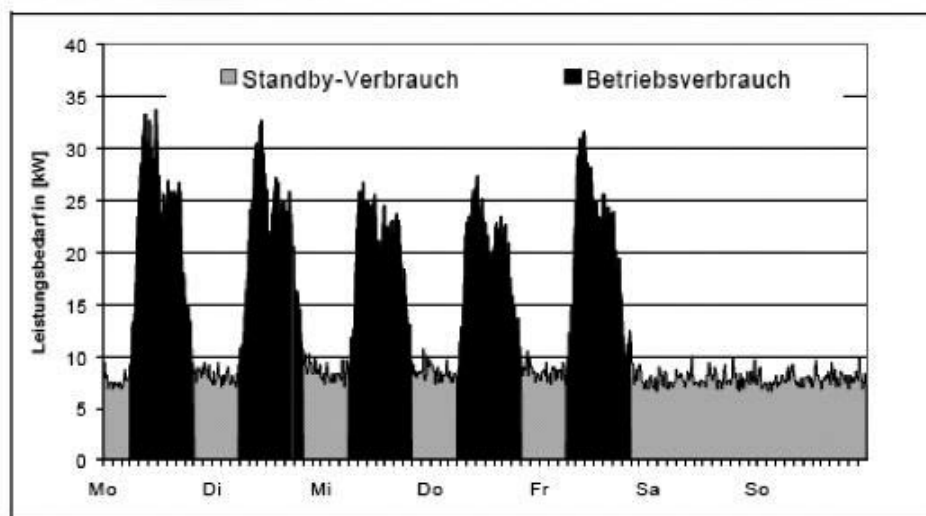
Die Gemeinde Alberschwende beteiligt sich an dem Pilotprojekt „Stand-by-Stromverbrauch“ der VKW. Eine Studie im Auftrag des Schweizer Bundesamtes für Energie hat ergeben, dass im Bürobereich rund 36% des Stromverbrauches während der Nacht (zwischen 20 und 6 Uhr) und an den Wochenenden auf Standby-Verbrauch entfallen (siehe schwarzer Bereich der Grafik).

Laut VKW wäre in Bürogebäuden zu erwarten, dass weniger als 10% auf Standby entfallen (siehe grauer Bereich der Grafik).

Nach der Vorstellung des Projektes durch Herrn Martin Schönach von den VKW hat sich Bürgermeister Reinhard Dür spontan für eine Beteiligung ausgesprochen. Dank der Bereitschaft von Edmund Geiger, die notwendigen organisatorischen Aufgaben zu übernehmen, wurden am 24. April von den VKW Stromzähler für die Fernmessung im Gemeindeamt eingebaut. Durch die Beteiligung an diesem Pilotprojekt werden wertvolle Daten über den Stand-by-Stromverbrauch erhoben, die in weiterer Folge auch der Bevölkerung für Initiativen im Privatbereich präsentiert werden.

Arbeitsgruppe Umwelt – Energie – Abfall

Stand-by-Verbrauch von 32 Dienstleistungsgebäuden



Gemessener Stromverbrauch nachts zwischen 20 Uhr und 6 Uhr und an den Wochenenden: **36 %**

Theoretisch sollten nur **10 %** auf den Stand-by-Verbrauch fallen.

Der Stand-by-Anteil in den untersuchten Objekten lag zwischen **8 und 63 %**.

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

20./21.05.	Dr. Hinteregger Lukas
25.05.	Dr. Nardin, Egg
27./28.05.	Dr. Hinteregger Guntram
03./04.06.	Dr. Rücher, Andelsbuch
05.06.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
10./11.06.	Dr. Hinteregger Guntram
15.06.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
17./18.06.	Dr. Nardin, Egg

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 7 Uhr, statt.

Der Feiertagsdienst beginnt jeweils am Vorabend um 19.00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07.00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10.00 – 11.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram	Alberschwende Tel.: 05579/4212
Dr. Hinteregger Lukas	Alberschwende Tel.: 05579/4212
Dr. Hollenstein Thomas	Schwarzenberg Tel.: 05512/3677
Dr. Rücher Rudolf	Andelsbuch Tel.: 05512/2317
Dr. Nardin Josef	Egg Tel.: 05512/2111

Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14.00 – 16.00 Uhr in der Hauptschule/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650/ 48 78 738

Termine:

Juni **1.6.**
 22.6. (verschobener Termin)

Wichtige Anlaufstellen:

Hauskrankenpflege- und Familienhilfeverein
Koordinationsstelle für **Mobile Hilfsdienste**
und **Familienhelferinnen:**
Annelies Böhler, Tel. 4786
Pflegedienst: Rita Winder, Tel. 0664/ 243 01 61

Kindergarten, Tel. 3434

Eltern-Kind-Zentrum und
Spielgruppe, Tel. 0664/ 48 400 16

Babysitterdienst
Gmeiner Margit, Tel. 4762

Bücherei
Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr
Sonntag 09.45 – 11.30 Uhr
Tel. 20 0 44

Ferienbetreuung für 3 – 8-jährige Kinder durch den Kindergarten

Nach dem letztjährigen erfolgreichen Pilotprojekt im Sommer bietet die Gemeinde Alberschwende nun in Zukunft eine regelmäßige Ferienbetreuung an. Damit ermöglicht die Gemeinde eine Ganzjahresbetreuung der 3 – 8-jährigen Kinder. Die Ferienbetreuung ist ein Angebot der familiengerechten Gemeinde und soll für **alle Familien eine Möglichkeit der Kinderbetreuung** sein. Sie soll Unterstützung und Entlastung für alle Eltern bieten. Die Durchführung durch das Kindergartenpersonal gewährleistet eine qualifizierte Betreuung, die dem Kind gerecht wird.

Die Ferienbetreuung wird in den **Sommerferien** gestartet. In Zukunft wird das Angebot auch in den **Semester-** und **Osterferien** durchgeführt. In den Herbstferien ist normaler Kindergartenbetrieb. Hier ist es möglich, Kinder der 1. und 2. Klasse VS im Kindergarten anzumelden. Betreut werden Kinder im Alter von 3 – 8 Jahren (2. Klasse VS). Eine Gruppe wird ab mindestens drei Kindern geführt.

Die **Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 07.30 – 12.30 Uhr.**

Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich immer bis zu bestimmten Zeitpunkten mit einem Anmeldeformular. Kurzfristige Anmeldungen kann der Kindergarten entge-



nehmen, wenn dies organisierbar ist. Die Kosten (Selbstbehalt) für die Eltern betragen derzeit **€ 13,- pro Woche** bzw. **€ 3,- pro Einzeltag.**

Öffnungszeiten für die Sommerferien: **10. Juli bis 01. September.**

Die Anmeldungen sind bis 30. Juni 2006 im Kindergarten Alberschwende abzugeben.

Während der letzten Ferienwoche bleibt der Kindergarten wegen Vorbereitungsarbeiten geschlossen.

Die Ausweitung des Betreuungsangebotes findet keinesfalls in Konkurrenz zu den hervorragend organisierten Angeboten des Babysitterdienstes FRAU HOLLE wie auch des SOMMERPROGRAMMES des Familienverbandes Alberschwende statt. Ganz im Gegenteil, die Zusammenarbeit ist, wo immer sie möglich ist, sogar gewünscht.

Detaillierte Informationen inkl. Anmeldeformular erfolgen Anfang Juni 2006 in einer schriftlichen Aussendung an die Eltern. Ebenso kann das Anmeldeformular für den Sommer im Kindergarten Alberschwende abgeholt werden.

Der Bürgermeister mit dem Kindergartenteam

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz betreffend die Bekämpfung der Pflanzenkrankheit Feuerbrand

Auf Grund des § 7 des Kulturpflanzenchutzgesetzes, LGBl Nr 32/1949 idgF, wird verordnet:

§ 1 Zweck

Diese Verordnung regelt die zur Verhinderung des Auftretens und der Ausbreitung sowie zur Bekämpfung des Feuerbrandes (*Bacterium Erwinia amylovora*) gebotenen Maßnahmen.

§ 2 Befallsgebiete und Schutzzonen

Als **Befallsgebiete** gelten jene Gemeinden, in denen der Feuerbrand nicht nur vereinzelt aufgetreten ist. Als **Schutzzonen** gelten jene Gemeinden, in denen der Feuerbrand nicht oder nur vereinzelt aufgetreten ist und die den Befallsgebieten benachbart sind. Die Festlegung der Befallsgebiete und der Schutzzonen obliegt der Landwirtschaftskammer Vorarlberg – Amtlicher Pflanzenschutzdienst. Die Befallsgebiete und Schutzzonen sind in der **Anlage zur Verordnung** aufgelistet.

§ 3 Schutzmaßnahmen

1. Aus den Befallsgebieten oder Schutzzonen dürfen vom 10. April bis 15. Juli des Jahres Bienenvölker, Schwärme, Kunstschwärme und Zuchtvölker in andere Gemeinden, d.h. in nicht als Befallsgebiete oder Schutzzonen gemäß Anlage zur Verordnung erklärte Gemeinden, nur verbracht werden, wenn es sich um einen Wanderplatz über einer Höhe von 1.400 m handelt. Dasselbe gilt für eine Wanderung aus einem Befallsgebiet in eine Schutzzone sowie für eine Wanderung von Schutzzone zu Schutzzone.

2. Weiters dürfen Bienenvölker, Schwärme, Kunstschwärme und Zuchtvölker aus einem Befallsgebiet oder einer Schutzzone in andere Gemeinden, d.h. in nicht als Befallsgebiete oder Schutzzonen gemäß Anlage zur Verordnung erklärte Gemeinden, oder aus einem Befallsgebiet in eine Schutzzone sowie von Schutzzone zu Schutzzone verbracht werden, wenn sie zuvor 48 Stunden in einem Keller bzw. in einem Dunkelraum eingesperrt gehalten wurden (Quarantäne). Der Quarantäne gleichgestellt ist das Verbringen der Bienenvölker, Schwärme, Kunstschwärme und Zuchtvölker auf eine Höhe von über 1.400 m mit einer Verweildauer von 48 Stunden. Bienenköniginnen dürfen jeweils ohne diese Maßnahme aus diesen Gebieten weggebracht werden, Begleitbienen müssen jedoch abgetötet werden.
3. Wurden Bienenvölker, Schwärme, Kunstschwärme und Zuchtvölker in die Befallsgebiete oder Schutzzonen verbracht, ist eine Rückwanderung an den Heimbienenstand vor dem 15. Juli des Jahres nur bei Beachtung der im Absatz 2 angeordneten Maßnahmen erlaubt.

§ 4

Meldepflicht

Die Imker haben Schutzmaßnahmen nach § 3 vor deren Durchführung der Landwirtschaftskammer Vorarlberg schriftlich (Fax Nr. 05574/400-602), mit E-Mail (obstgarten@lk-vbg.at) oder telefonisch (Tel.Nr. 05574/400-230 oder -232) zu melden. Auf die Verpflichtung zur Kennzeichnung von Wanderbienenständen nach § 3 Abs 3 des Bienenzuchtgesetzes, LGBL Nr 20/1990, wird verwiesen.

§ 5

Verwaltungsübertretung

Die Nichtbefolgung dieser Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und kann von der Bezirkshauptmannschaft mit Geldstrafe bis zu Euro 200,- oder Arrest bis zu einem Monat geahndet werden.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz vom 21.03.2005, ZI BHBR-I-9400.03, außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann

Anlage zur Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz vom 06.04.2006, ZI BHBR-I-9400.03

Befallsgebiete:

Alberschwende, Andelsbuch, Bildstein, Bizau, Bregenz, Buch, Doren, Egg, Fußbach, Gaißau, Hard, Hohenweiler, Höchst, Hörbranz, Kennelbach, Krumbach, Langen b. Bregenz, Langenegg, Lauterach, Lingenau, Lochau, Möggers, Riefensberg, Schwarzach, Schwarzenberg, Sulzberg und Wolfurt.

Schutzzonen:

Au, Bezau, Eichenberg, Hittisau, Mellau, Reuthe, Schnepfau, Schoppenau und Sibratsgfall.

V E R O R D N U N G

des Bürgermeisters der Gemeinde Alberschwende

in Anwendung der Bestimmungen des § 94 c Abs. 1 StVO 1960 i.V.m. der Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über den übertragenen Wirkungsbereich der Gemeinde in Angelegenheiten der Straßenpolizei, LGBL Nr. 30/1995, sowie § 67 Abs. 1 Gemeindegesetz, LGBL Nr. 40/1985:

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Ziff. 1 StVO 1960 wird angeordnet:

Aus Anlass von Bauarbeiten beim „Wäldermarkt“ auf Gst 60/2 KG Alberschwende besteht auf der Zipfelstraße, und zwar zwischen der Abzweigung zu HNr. 429 (Fink Josef) und der Kreuzung mit der Brüggelekopf-Zufahrt („Bildstöckle“), in der Zeit vom 12.4.2006 bis einschl. dem 23.7.2006, ein

Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge.

Die Umleitung der betroffenen Fahrzeuge erfolgt über die L 200 Bregenzerwaldstraße und den von dieser Verordnung nicht berührten Teil der Zipfelstraße (L 200 bis Abzweigung zu HNr. 429).

Diese Verordnung ist mit den Straßenverkehrszeichen nach § 52 lit. a Ziff. 7a StVO 1960 „Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge“ (in beiden Richtungen) und durch Zeichen nach § 53 Ziff 16b StVO 1960 „Umleitung“ kundzumachen; sie tritt gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 mit der Anbringung dieser Zeichen in Kraft.

11.4.2006
Der Bürgermeister.



Neue Serie

Neue Serie

Neue Serie

Neue Serie

Neue Serie

Neue Serie

Kleinstunternehmer stellen sich vor

Es machen sich jedes Jahr Mitbürger von Alberschwende selbständig. Sie arbeiten von zu Hause aus, allein oder mit einem Mitarbeiter, und sind für unser Dorf sehr wichtig.

Wir alle wissen, für ein gut laufendes Getriebe braucht es nicht nur die großen und mittleren Rädchen, sondern auch ganz viele von den kleinen.



Bestehend seit 1995
Mitarbeiter Keine
Bilden Sie Lehrlinge aus? Nein
Standort Fischbach 841
Ausbildung
 Nebenberufliche Ausbildung mit Kursen und Seminaren von 1990 bis 1996

Aufgabengebiete
 Veranstaltung und Leitung von Kursen und Seminaren in den Bereichen Acryl, Aquarell, Zeichnen und Betonskulpturen in Österreich und im Ausland, Auftragsmalerei (von abstrakt bis zum Portrait), Ausstellungsorganisation.

Lebensmotto
 Was immer der Geist eines Menschen erfassen und glauben kann, kann er auch erreichen.



Bestehend seit 2006
Mitarbeiter Keine
Bilden Sie Lehrlinge aus? Nein
Standort
 Tannen 805, 6861 Alberschwende,
 Tel. 05579/ 3133 (Nachmittag)

Ausbildung
 Bürokauffrau, Arztassistentin seit 1986, Dipl. Kinesiologin

Aufgabengebiete
 Selbstheilungskräfte anregen; Lösen von Blockaden bei: Schul- und Lernschwierigkeiten, Ängsten, Konzentrationsproblemen, Nervosität, Stress, Energiemangel; u. a.

Lebensmotto
 Im Fluss des Lebens sein



Bereuter

Kachelöfen, Fliesen, Lehmwände

Bestehend seit	2005
Mitarbeiter	keine
Bilden Sie Lehrlinge aus?	derzeit keine
Standort	Alberschwende
Ausbildung	3 Jahre Lehrausbildung als Hafner und Fliesenleger, Meisterschule in Wien, Meisterprüfung
Aufgabengebiet	Individuelle Kachelöfen, Wandheizungen, Fliesen, Wandgestaltungen in Lehm
Lebensmotto	„Leben und leben lassen“

Martin Bereuter, Hafnermeister, Alberschwende, 592

Mit diesen letzten drei Kleinunternehmern möchte ich diese Serie beenden. Ich bedanke mich bei allen, die mitgemacht haben, für die Mühe und das Interesse. Es hat mich auch besonders gefreut, dass die Hälfte von den Beiträgen von Frauen kamen. Ich wünsche allen noch viel Glück, Freude und natürlich gute Geschäfte.

Mathilde Hermes



Altersjubilare

In der Zeit vom 19.05.2006 – 15.06.2006 vollenden:

das 75. Lebensjahr: am

- 4. 6. Herbert Rusch, Hof 684
- 11. 6. Adolf Widmann, Müselbach 322
- 13. 6. Theresia Rusch, Hinterfeld 121

das 76. Lebensjahr: am

- 10. 6. Paula Flatz, Burgen 183
- 11. 6. Waltraud Johler, Hof 376

das 78. Lebensjahr: am

- 6. 6. August Dür, Vorholz 264

das 80. Lebensjahr: am

- 14. 6. Anna Maria Braun, Hof 12

das 83. Lebensjahr: am

- 21. 5. Alfons Bereuter, Achrain 67

das 84. Lebensjahr: am

- 13. 6. Kunigunde Flatz, Hof 23

das 86. Lebensjahr: am

- 1. 6. Aloisia Munich, Hof 23

das 87. Lebensjahr: am

- 12. 6. Walburga Lässer, Näpfle 342

Aus unseren Schulen...

Volksschule Dreßlen

Hundertwasser für Kinder

Mal-Versuche nach dem Vorbild des berühmten Künstlers Friedensreich Hundertwasser (1929 – 2000) wagten die Schüler der **Volksschule Dreßlen**.

Zur Neugestaltung der Eingangshalle bemalten sie Hartfaserplatten und eine Kartonrolle, sodass mit geringem finanziellen Aufwand ein farbenprächtiger Raum entstand.

Ausgangspunkt des Schaffens war die Betrachtung von Hundertwasser-Spiralbildern. Die Spirale war für den Künstler das Symbol für sämtliche natürlichen Kreisläufe, für sein gesamtes künstlerisches Schaffen und Symbol für den Lebenskreislauf des Menschen von der Geburt bis zum Tod.

Hundertwasser-Bilder eignen sich besonders gut als Anregung für Kindermalexperimente, weil seine Kunstwerke auf den Betrachter eine ähnlich bezaubernde, faszinierende Wirkung ausüben wie Kinderzeichnungen.

Jeder Schüler entwarf zuerst ein ganz persönliches Zeichen (Buchstabe, Ziffer, eine geometrische Figur usw.). Dann wurden „Steine“ (Hindernisse verschiedener Formen) möglichst unregelmäßig im Bild angeordnet. Nun kamen Spiralen unterschiedlicher Art (rund, eckig, parallel, quadratisch...) ins Spiel. Anschließend malten die Schüler die Zwischenräume mit Grund- und Mischfarben aus. Und zuletzt wurde der Hintergrund schwarz ausgestaltet, damit die „dunkelbunten“ kräftigen Farben noch stärker hervortraten.

Auffallend war für beide Lehrpersonen, wie konzentriert und mit welcher Hingabe die Schüler bei der Arbeit waren.

Mit den gelungenen Bildern, keines gleicht dem anderen, konnten sich die Schüler ein kreatives Denkmal setzen, und die Eingangshalle hat ein neues Aussehen bekommen: Farbenfroh, einladend und freundlich.

Es versteht sich von selbst, dass die Kunstwerke den Eltern im Rahmen der Schulschlussfeier präsentiert werden.



Unser Vergelt's Gott gilt der **Raiffeisenbank Alberschwende**, die uns dank ihrer alljährlichen finanziellen Zuwendung die Anschaffung der Farben ermöglichte.

Dir. Wolfgang Bickel

**Die TheaterWerkStatt der
Hauptschule Alberschwende präsentiert:**



Das verkaufte Lachen

frei nach
James Krüss

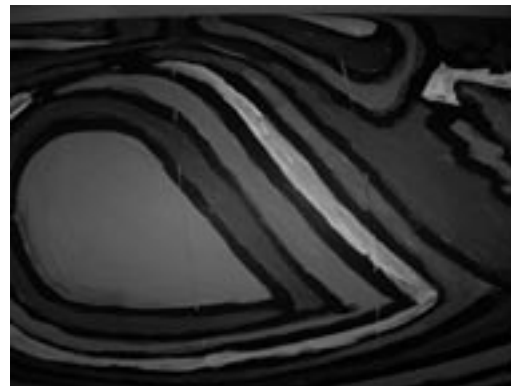
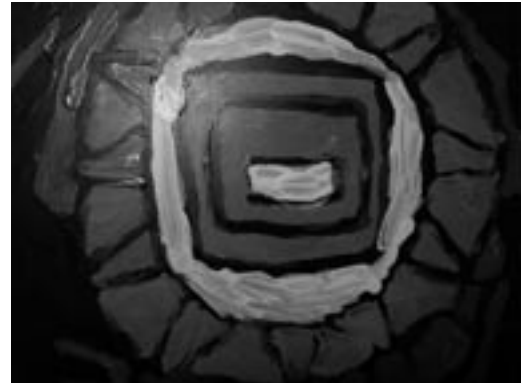
Trotz seiner nicht ganz einfachen Familiensituation ist Timm Thaler ein unbeschwerter, fröhlicher Junge. Er trifft sich gerne mit seinen Freunden zum Blödeln und Lachen – seine zweite Liebe gilt der Pferderennbahn. Weil er aber kein Geld hat, kann er nie Wetten abschließen. Dies ändert sich, als Baron Lefuet auf den Plan tritt und ihm zu seinem ersten Gewinn verhilft. Schließlich geht er mit diesem unheimlichen Herrn einen verhängnisvollen Handel ein: Timm erhält die Fähigkeit, jede Wette zu gewinnen, dafür muss er dem Baron sein Lachen geben. Bald bemerkt aber Timm, dass das Leben ohne das Lachen kein Leben ist. Er macht sich auf die Suche nach seinem Lachen. Wird er es finden? Und wie kann er es zurückbekommen?

Sa. 20.05.2006, 20.00 Uhr
Aufführung

So. 21.05.2006, 18.00 Uhr
Aufführung

Hermann Gmeiner Saal, Alberschwende

**Wir freuen uns auf euren Besuch:
TheaterspielerInnen der TheaterWerkStatt**



Bregenzerwald Saison-Card für Einheimische

Die Saisoncard für Ihr Sommergehen kann im Tourismusbüro Alberschwende zu einem sagenhaft günstigen Preis erworben werden. Inkludiert ist die Benutzung von neun Bergbahnen und sieben Schwimmbädern sowie weitere Vorteile bei Partnerbetrieben.

Die Vorteile:

Kostenlose Benutzung der Bergbahnen (ausgenommen Para- und Hängegleiter)

- Alberschwende, Andelsbuch, Bezau, Mellau, Aushoppennau, Damüls, Warth, Sonntag, Faschina

Freier Eintritt in die Schwimmbäder

- Au, Bezau, Egg, Hittisau, Mellau, Schoppennau, Schwarzenberg

Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnerbetrieben

- Wälderbähnle, Sommerrodelbahn, Aqua Mountain, Vorarlberg Lines-Bodenseeschiffahrt, inatura, Karren-Seilbahn, Rolls-Royce Museum, Aquaria, Hochgratbahn Oberstufen, ...

Gültigkeit:

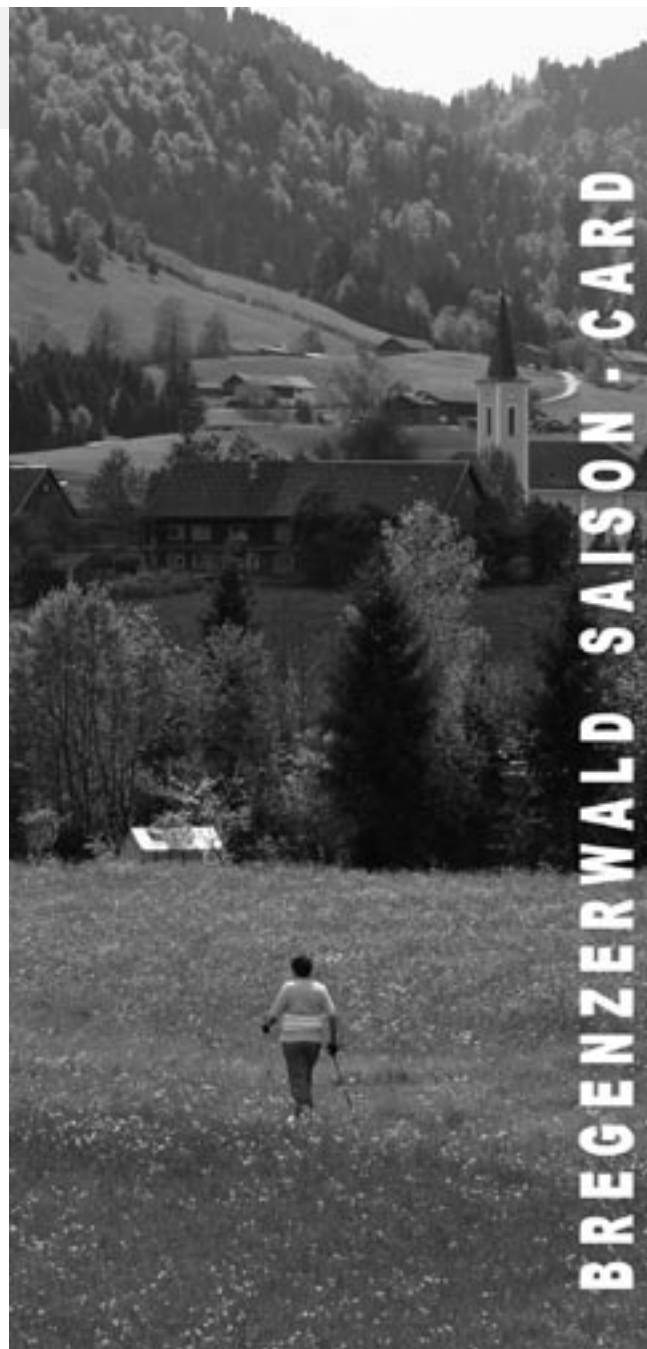
1. Mai bis 1. November 2006

Preise Sommer 2006

- Familienkarte (Eltern und alle Kinder Jahrgang 1990 und jünger) Euro 129,00
- Erwachsene Euro 51,50
- Kinder (1990 bis 1999) Euro 35,00
- Kleinkinder (2000 und jünger) frei

Raiffeisen Clubermäßigung

Alle Jugendlichen ab 14 Jahre, die ein Konto bei der Raiffeisenbank haben und Mitglied im Raiffeisenclub sind, erhalten bis 15.07.06 bei den Raiffeisenbanken im Bregenzerwald einen Gutschein über Euro 10,00.



Danke

Anlässlich unserer Goldenen Hochzeit am 9. April 2006 möchten wir so vielen Gratulanten für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen ein großes Dankeschön sagen. Den 8 Liedermännern, dem Herrn Pfarrer, unseren 3 Töchtern, 8 Enkeln, 2 Urenkeln mit Familien sind wir zu großem Dank verpflichtet, die so viel vorbereitet haben, um das Fest zu verschönern.

Guntram und Marianne Geuze

Ein kleiner Abschied und ein großes DANKE!

Am 2. Mai 2006 hat nun Alexander Rüb seinen Dienst als Schulfwart angetreten. Der allererste Eindruck war sehr positiv, und ich weiß, er wird seine Arbeit bestmöglich und zur Zufriedenheit aller erfüllen. Sofort reparierte er kaputte Sachen, wechselte Lampen aus, putzte die VS und kümmerte sich um alles, was sonst noch so zu tun ist. Auch das gesamte Reinigungsteam freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht Alexander alles Gute.

Ich selber nehme ein wenig Abschied von der Schule, denn mein Arbeitsbereich ist jetzt im Kindergarten. Ich habe mit Enrico über 20 Jahre in der VS und HS gearbeitet, und es tut mir gut, jetzt ein wenig loszulassen.

Mein persönlicher Dank geht an die Gemeinde, Bgm. Dür und besonders Gmeiner Hubert. Sie haben mich in der Zeit von Enricos Krankheit und nach seinem Tod sehr unterstützt.

Danke für die gute Beratung und Unterstützung an Stadelmann Franz.

Ein ganz besonderer Dank an Fam. Flatz Brigitte für die große Hilfe bei der Arbeit.

Rita vom Krankenpflege- und Familienhilfeverein war ein Engel für uns.

Pfr. Peter Mathei und Sohm Wendelin Danke für die besonderen Besuche.

DANKE,

- für persönliche Worte und spontane Umarmungen,
- für jeden guten Gedanken und alle guten Erinnerungen an Enrico,
- für die vielen helfenden Engel und die Hoffnung bis zuletzt,
- für den Versuch zu verstehen, wenn unser Abschied anders war,
- für alles von Herzen DANKE.

Lunardi Irmgard

Vereinsgeschehen...



Die Bauernmärktler gehen in die Sommerpause. Der erste Herbst-Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.



Kurs Beerenverarbeitung

- Kuchen backen
- Beeren sauer eingelegt
- Beeren süß eingelegt

Referent: Werner Vögel
Termin: 12.6.06 um 19.00 Uhr
Ort: HS Alberschwende – Schulküche

Kosten: € 14,-
Anmeldung: Agnes Sohm (Tel. 4047)

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Aktuelles vom Musikverein...

Der Musikverein Alberschwende veranstaltete am 20. April 2006 die diesjährige Jahreshauptversammlung im Olga Saal im Wirtshaus zur Taube. Der Obmann Josef Huber konnte zahlreiche aktive Musikanten sowie auch unsere treuen Ehrenmitglieder und den Bürgermeister Reinhard Dür begrüßen. Beim Rückblick auf das Vereinsjahr 2005 konnte der Obmann von sehr vielen Veranstaltungen, die der Musikverein veranstaltet hatte, berichten. Diese Veranstaltungen waren das Musikkranzle, Musikball, Schirennen, Frühjahrskonzert, Sonder KulturKäseKlatsch zugunsten der Bregenzerwälder Hochwasseropfer, Fröh-schoppen auf der Breitentobel Alpe (Zuppinger) und der Zapfenstreich auf dem Dorfplatz.

Des Weiteren hatte der Musikverein Alberschwende an zahlreichen musikalischen Veranstaltungen im Dorf und in anderen Gemeinden teilgenommen. Ein Höhepunkt im Vereinsjahr 2005 war sicherlich die Teilnahme am Bundesblasmusikfest in Wien. Jedes Jahr werden 3 Musikvereine aus Vorarlberg für die Teilnahme am Bundesblasmusikfest vom Vorarlberger Blasmusikverband nominiert. Für den Musikverein Alberschwende war dies die erste Teilnahme in Wien. Beim Bundesblasmusikfest wurde auch ein Marschmusik-Wettbewerb veranstaltet. Der Musikverein Alberschwende nahm zusammen mit dem Musikverein St. Anton im Montafon und der Trachtenkapelle Riezlern unter der Stabführung von Armin Maldoner an diesem Wettbewerb in Wien teil und erreichte zum ersten Mal in der Geschichte für Vorarlberg einen ausgezeichneten Erfolg.

Der Musikverein hat derzeit 55 aktive Musikanten sowie 21 Ehrenmitglieder und 89 unterstützende & MIP Mitglieder. Im Vereinsjahr 2005 wurden folgende Jungmusikanten in den Verein aufgenommen: Bereuter Benjamin, Sutterlütli Andreas, Flatz Thomas, Hammerer Melanie und Hopfner Simone.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde auch ein neuer Vereins-Ausschuss gewählt. Dabei gab es einige Änderungen. Die Ausschuss-Mitglieder Bereuter Klaus, Dür Mathias, Metzler Bruno und Maldoner



Foto vom neuen Vereins-Ausschuss.

Auf dem Foto fehlen: Lothar Eiler, Heino Bereuter, Wilhelm Oberhauser, Simon Gmeiner

Otto standen für eine Wiederwahl leider nicht mehr zur Verfügung. Der bisherige Obmann Josef Huber wünschte sich ebenfalls einen neuen Obmann. Wir möchten uns dennoch bei ihnen für die bisherige tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken. Unser Vereins-Ausschuss setzt sich nun wie folgt zusammen:

Obmann:	Armin Maldoner
Obmann Stellv.:	Josef Huber
Kapellmeister:	Christian Schiestl
Kassier:	Edmund Geiger
Schriftführer:	Reinhard Metzler
Kapellmeister Stv.:	Simon Gmeiner
	Willi Oberhauser
Trachtenwart:	Georg Gmeiner
Noten- & Lokalwart:	Michael Flatz
Instrumentenwart:	Alex Gmeiner
Jugendreferentin:	Tanja Huber
Beirat:	Karin Gmeiner
Beirat:	Heino Bereuter
Beirat:	Lothar Eiler



Bei den Miniphonikern gibt es aktuell zu berichten, dass folgende Jungmusikanten ihr Leistungsabzeichen vor ein paar Wochen mit Erfolg bestanden haben:

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze:

Gmeiner Martin	sehr guter Erfolg
Flatz Sabrina	sehr guter Erfolg
Winder Sarah	sehr guter Erfolg
Schwarzmann Rabea	sehr guter Erfolg
Maldoner Angelina	Erfolg
Rebholz Julia	Erfolg
Schönberger Tanja	Erfolg

Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber:

Freuis Raphaela	sehr guter Erfolg
-----------------	-------------------

Wir vom Musikverein bedanken uns für die tolle Leistung der Jungmusikanten und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß beim Musizieren.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie auf unsere Homepage **www.MVAlberschwende.at** aufmerksam machen. Karin u. Mathias Gmeiner pflegen unsere Homepage wöchentlich mit aktuellen Informationen vom Musikverein Alberschwende.

Der Schriftführer
Reinhard Metzler

Liebe Freunde der Kultur!

Die Kulturmeile lädt jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr zu einem Kulturhock ein. Bei diesem Treffen können Kulturschaffende Vorschläge für Veranstaltungen einbringen bzw. Interessierte Anregungen und Fragen deponieren.

Wir laden Sie recht herzlich ein, an der Diskussion teilzunehmen.

Obmann Lothar Eiler

Schriftführer Norbert Johler

Geselliges Tanzen und gezielte rhythmische Bewegung nach Musik im Sitzen



Montag	22. Mai	14.15 – 16.15 Uhr	mit Helene Pfarrheim
Mittwoch	24. Mai	10.15 – 11.15 Uhr	mit Helene Sozialzentrum
Dienstag	6. Juni	14.15 – 16.15 Uhr	mit Helene Pfarrheim
Mittwoch	7. Juni	10.15 – 11.15 Uhr	mit Helene Sozialzentrum
Montag	19. Juni	14.15 – 16.15 Uhr	mit Helene Pfarrheim
Mittwoch	21. Juni	10.15 – 11.15 Uhr	mit Helene Sozialzentrum

Altpapiersammlung



Die nächste Altpapiersammlung wird von Mitgliedern der Rotkreuz-Ortsstelle Alberschwende am

Samstag, den 27. Mai 2006, von 08.00 – 11.30 Uhr

durchgeführt. Das Altpapier kann beim Container auf dem Dorfplatz abgegeben werden. Es wird nicht abgeholt.

A C H T U N G !

„Tempotaschentücher“, Hygienepapier, Tetrapacks udgl. sind **KEIN ALTPAPIER!** Dies gehört in den Müllsack bzw. den Gelben Sack!

Ihre Rotkreuz Ortsstelle Alberschwende

Verbandsstoffverkauf

Die Rotkreuz-Jugendgruppe Alberschwende führt am Samstag, den **27. Mai 2006** während der Altpapiersammlung einen Verbandsstoffverkauf durch.

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie Ihr Verbandsmaterial oder zum Beispiel Ihre Autoapotheke überprüfen und auf den neuesten Stand bringen. Wir beraten und informieren Sie gerne beim Rotkreuz-Fahrzeug auf dem Dorfplatz.



Ihre Rotkreuz-Jugendgruppe Alberschwende



**Wir laden im Monat Mai
 herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:**

07. Juni
 Mittwoch

Morgenwanderung mit Annelies
 Teilnahme und Getränk gratis

09.00 Uhr
 Dorfplatz

ab 12. Juni
 jeden Montag

Nordic Walking Laufftreffs mit Gerda
 Augenmerk Technik

19.30 Uhr
 VS Dreßlen

13. Juni
 Dienstag

Frauenfrühstück mit **Vortrag** von Frau
 Dr. Hildegard Türtscher aus Hittisau zum Thema
 „**Naturmedizin in der Frauenheilkunde**“

08.15 Uhr
 Olgas Festsaal
 Gasthaus Taube

Anmeldung bis Samstag, den 10. Juni, bei
 Susi Pichler, Tel. 3281, oder
 Silvia Jagschitz, Tel. 4479

Kostenbeitrag:
 € 7,50 für Kneippianer
 € 9,50 für Gäste

28. Juni
 Mittwoch

Halbtagsausflug nach Hittisau
 Details im Juni-Leandoblatt

Auf viele Teilnehmer freut sich der **Kneipp-Aktiv-Club Alberschwende**

Glücklich der Mensch, der es versteht und sich bemüht, das Notwendige, Nützliche und
 Heilsame mehr und mehr sich anzueignen.
 Sebastian Kneipp



Veranstaltungs-Programm vom 1. bis 15. Juni 2006

Am 1. Juni freuen sich wieder alle **Jasser und Kegler** auf einen schönen Nachmittag im **Gasthof Brauerei in Krumbach**. Wir fahren mit PKW **um 13.00 Uhr ab Dorfplatz**. Von **A** (wie Annelies) bis **Z** (wie Zita) sind wieder alle dabei, auch Nicht-Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen!

Am 8. Juni gibt es einen **Wandertag**, den die **Bezirks-Organisation Bregenzerwald** organisiert und dazu alle Wanderfreunde vom ganzen Bregenzerwald eingeladen hat! **Treffpunkt ist um 13.00 Uhr** am Bödele bei der Bus-Haltestelle. Zur Wanderung stehen drei verschieden lange Wander-Routen zur Auswahl, die Wanderzeit ist dementsprechend zwischen einer und vier Stunden. Für müde Wanderer und trockene Kehlen stehen unterwegs insgesamt **vier Jausestationen** zur Verfügung. **Nähere Information** über diesen Wandertag findest du auch im **Gemeindeblatt für den Bezirk Bregenz**.

Gleichzeitig ist am 8. Juni auch ein Jassnachmittag im Gasthaus Tannenhof, ab 13.00 Uhr.



Bäuerinnenorganisation Vorarlberg

Alberschwende – Müselbach

Zertifikatslehrgang Seminarbäuerin

Seminarbäuerinnen gelten als Botschafter bäuerlicher Produkte. Dafür ist bei der Ausbildung neben der fachlichen Qualifikation vor allem auf Vermittlung von kommunikativen Fähigkeiten Wert zu legen.

Nutzen für die Teilnehmer:

- Präsentation von heimischen Lebensmitteln auf Messen und in Lebensmittelgeschäften
- Kochkurse für Bäuerinnen und Konsumenten
- Leiterin von Kursen für die fachgerechte Verarbeitung heimischer Lebensmittel (Fleisch- und Milchverarbeitung)

Die Teilnehmerinnen müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Lehrgangsbeginn: Dienstag, 24. Oktober 2006
Wo: Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Hohenems
Kosten: € 160,-
Anmeldungen: gleich bei Evy Halder, Landwirtschaftskammer für Vorarlberg,
Tel. 05574/400-100,
E-Mail: evy.halder@lk-vbg.at

Bäuerinnenwoche

Wann: Montag, 13. November, bis Freitag, 17. November 2006
Referentin: Dr. Marieluise Rob und weitere
Auskunft und Anmeldung: Bildungshaus Batschuns,
Tel. 05522/ 44 290-0

Wellnesswochenende

**für Bäuerinnen im Gesundheitshotel Bad Reuthe vom 10.
– 12. November 2006**

Schnupperaufenthalt (1 Nächtigung)

1 Übernachtung mit Halbpension inkl. Frühstücksbuffet und dreigängigem Abendessen, Sauna-Wellness-Welt (Fichtensauna, Bio-Sanarium, Osmanisches Hamam, Solebad, Whirlpool, Erlebnisduschen,...) und ein neues Thermenbad mit drei Innenbädern und Gartenpool und ein Verwöhnpaket

Verwöhnpaket 1: Schnuppern Entspannung (1 Pkg. mit Naturmoor, 1 Rückenmassage, 1 Solarium)
Pro Person im DZ Euro 142,70; im EZ Euro 147,70

ODER

Verwöhnpaket 2: Schnuppern Schönheit (1 Pkg mit Naturmoor, 1 Rückenmassage, 1 kosmetische Gesichtsbehandlung, 1 Solarium)
Pro Person im DZ Euro 187,70, im EZ Euro 192,70

ODER

Verwöhnpaket 3: Schnuppern Erlebnis (1 Black Skin Körperanwendung, 1 Rückenmassage, 1 Solarium)
Pro Person im DZ Euro 149,40, im EZ 154,40

2 Tage „Moor und Mehr“ (2 Nächtigungen)

2 Übernachtungen mit Halbpension inkl. Frühstücksbuffet und dreigängigem Abendessen, Sauna-Wellness-Welt (Fichtensauna, Bio-Sanarium, Osmanisches Hamam, Solebad, Whirlpool, Erlebnisduschen,...) und ein neues Thermenbad mit drei Innenbädern und Gartenpool und ein „Moor & Mehr“-Paket

„Moor & Mehr“-Entspannung (1 Pkg. mit Naturmoor, 1 Rückenmassage, 1 Hydroxur-Massagesprudelbad, 1 Wassergymnastik)
Pro Person im DZ Euro 254,00, im EZ Euro 264,00

ODER

„Moor & Mehr“-Beauty (1 Pkg. mit Naturmoor, 1 Teilmassage, 1 kosmetische Gesichtsbehandlung, 2 Solarium, 1 Wassergymnastik)
Pro Person im DZ Euro 278,20, im EZ Euro 288,20

ODER

„Moor & Mehr“-Erlebnis (1 Black Skin Körperanwendung, 1 Rückenmassage, 1 Solarium, 1 Wassergymnastik)
Pro Person im DZ Euro 243,90, im EZ 253,90

Für dieses Verwöhn-Wochenende sind die Anmeldungen an Barbara Eugster, Landwirtschaftskammer für Vorarlberg, Tel 05574/ 400-110, urlaub@lk-vbg.at, so bald wie möglich zu richten (begrenzte Teilnehmerzahl).

Wir freuen uns auf eine große Teilnehmerschar.

Andrea, Annemarie, Herta,
Ingeborg, Katharina und Renate



Konzert des LIEDERmännerChor Alberschwende

Am Samstag, dem 6. Mai konnte Vorstand Richard Berchtold das Publikum in der voll besetzten Turnhalle zum 1. Konzert unter der Leitung von Paul Burtscher begrüßen. Eine lange, intensive Zeit der Vorbereitung fand damit ihren vorläufigen Höhepunkt, und die Sänger genossen es sichtlich, das Erlernte endlich vor Publikum vortragen zu dürfen.

Waren es zu Beginn des 1. Teiles eher ruhige, romantische Lieder zum Motto „Sonne, Mond und Männer“, so wurde bei „Goli Goggoli“ klar, dass sich die LIEDERmänner vor allem rhythmisch stark weitergebildet haben. Die vielen Bewegungen, Klatschrhythmen und verschiedensten Körperklänge fanden beim Publikum großen Zuspruch.

Der 2. Teil des Konzertes kann eigentlich als „Showblock“ bezeichnet werden, da sowohl in den Verkleidungen, verschiedenen Soloauftritten und Besetzungen und auch durch die Liedtexte andauernd „Action“ auf der Bühne war.

Heuer hatte der LIEDERmännerChor besonders viele Solisten in seinen Reihen: Günter Hopfner, Walter Canaval, Martin Sutterlütli, Thomas Katzian, Norbert Eiler, Peter Maldoner, Benno Winder, Siegfried Baurenhas, Harald Berchtold, Anton Dür, Christoph Kaufmann, Hermann Stadelmann, Otto Lässer, Hans Bauer und Alfred Rieder. Ein besonderes Solo sangen die Sängerkinder Anna Berchtold und Jonas Hopfner bei „An ghöriga Voradelberger“, wo sie feststellten, dass sie nicht so wie im Lied beschrieben werden wollen.

Vollkommen neue Wege ging der LIEDERmännerChor bei der Moderation, die nicht die Titel der Lieder – die jeder selber lesen kann – zum Inhalt hatte, sondern auf das Motto „Sonne, Mond und Männer“ einging. Günter,

Peter, Anton, Otto und Benno trugen durch ihre lustigen Texte wesentlich zur ausgelassenen Stimmung im Publikum bei.

Ebenso neuartig stellte sich der „Gastchor“ vor, da er dieses Mal durch eine kleine, feine Jazzband ersetzt wurde. Mit der Gesangssolistin Marion Großsteiner schafften es Ulrich Mayr – Trompete, Karoly Gaspar – Klavier, Georg Fliri – Bassgitarre und Achim Pfefferkorn – Schlagzeug, einen attraktiven Kontrapunkt zum LIEDERmännerChor zu schaffen. „Fly me to the moon“ oder „You are the sunshine of my life“ waren nur zwei der bekannten Melodien, die eine Jazzkeller ähnliche Atmosphäre erzeugten.

Zum Abschluss dankte der Vorstand den Mitwirkenden, allen voran Paul Burtscher, für deren unermüdliche Arbeit. Ebenso bedankte er sich ganz eindrücklich bei den Sponsoren des Konzertes. Ein herzliches Dankeschön gehört auch Astrid Baurenhas und ihren heimlichen Helferinnen für die wunderbare Bühnendekoration.

Alle männlichen Zuhörer, die im nächsten Jahr lieber auf der Bühne mit dabei sein möchten, wurden herzlich zu einer „Schnupperprobe“ am Dienstag, dem 16. Mai, um 19 Uhr 30 ins Probelokal des LIEDERmännerChor eingeladen.

Dank an die Konzertsponsoren:

Der LIEDERmännerChor Alberschwende bedankt sich herzlichst bei den Sponsoren des diesjährigen Konzertes:

Die Wäldergarage – Rudolf Rüf
fetzcolor – Michael Fetz
Holzbau Sohm
Kaminservice – Helmut Baurenhas
LENZ Steinmetz
Raiffeisenbank Alberschwende
RUSCH – Dachdeckerei, Spenglerei
SPAR – Bartle Meusburger
Valentin Winder – Tischlerei
Versicherungsbüro Norbert Bereuter
Wirtshaus zur Taube – Lothar Eiler

Ohne unsere Sponsoren könnten wir ein Konzert in diesem Rahmen nicht veranstalten. Vielen Dank.

Mann gesucht – (können auch mehrere sein)

Du bist kein Einzelgänger (oder möchtest keiner sein),
hast Humor (kannst auch über dich selber lachen),
bist gerne im Mittelpunkt und doch teamfähig,
erträgst es, beneidet zu werden,
hast Dienstagabend immer Zeit,
möchtest einem erfolgreichen Team angehören,
hast den Stimmbruch schon überlebt,
fühlst dich jung und dynamisch,

dann solltest du eigentlich nur noch zuhören und singen
können!!!
(ist die wichtigste Voraussetzung)

Alles andere lernt man beim LIEDERmännerChor.

**Auf ein Treffen am Dienstag, 16. Mai, um 19 Uhr 30 im
Musiksaal der Hauptschule würden sich alle LIEDER-
männer freuen.**

LIEDERmännerChor Alberschwende

• • • • •

Alberschwender Sängerrunde

„Winter ade – der Frühling bringt Klee,
herrlich blühen Wiesen und Bäume –
Zeit für stille Sommernachtsträume.“

Am **Sonntag, den 21. Mai 2006, 20.00 Uhr**, kommen wir
wieder zum Offenen Singen im Pfarrheim zusammen.

Singen macht Spaß –
und hebt das Gemüt!

Herlinde und Toni

• • • • •

Die Frw. Feuerwehr Alberschwende lädt ein zur:

BLAULICHT FISE

Samstag, 27.05.2006

Beginn: 20.00 Uhr

altes

Feuerwehrhaus Alberschwende





www.fcalterschwende.com



Talent im Lager 2006

Wie schon im letzten Leandoblatt angekündigt, gibt es am Pfingstwochenende (3. – 4. Juni) etwas, das nicht versäumt werden darf: „Talent im Lager“, der neuartige Bandcontest im Lagerareal der Firma Sohm Holzbau-technik in Alberschwende.

Angemeldet haben sich Bands von hoher Qualität und internationaler Herkunft: Anfragen gab es nicht nur aus den Nachbarländern Vorarlbergs, sondern z.B. auch aus Ungarn oder Belgien!

Den Besuchern wird einiges geboten:

- facettenreiche musikalische Darbietungen an beiden Tagen von ca. 16 Uhr bis Mitternacht
- spannende Ausscheidungskämpfe der Bands
- Bier, Wein und Limonaden sowie Pommes Frites, Pizza und Würste vom Grill zu fairen Preisen: niemand muss hungrig oder durstig vom Gelände die „Vpack Tischfußballarena“: Tische zur freien Verfügung für zwischendurch
- flexible und günstige Festheimbringer dank Taxi Leitner
- ein Flair, das einen so richtig auf die Fußball-WM einstimmen lässt

Komm auch du!

Gruppenauslosung und Bandvorstellung

Alle, die den Anpfiff zu Talent im Lager nicht mehr erwarten können, laden wir recht herzlich zur offiziellen Gruppenauslosung und Bandvorstellung im Clubhaus des FC Alberschwende ein. Am Freitag, den 19. Mai 2006 öffnet das Clubhaus seine Pforten für alle Musikbegeisterten. Die Auslosung wird von Vereinsobmann Armin Huber persönlich vorgenommen. Wir werden dabei auch die teilnehmenden Bands mit kurzen Portraits vorstellen, um alle Besucher richtig auf das Pfingstwochenende einzustimmen. Abschließend werden wir noch allgemeine Informationen zum Ablauf und Modus des Contests erläutern und etwaige Fragen bei dem einen oder anderen Bier beantworten.



19. Mai 2006 – 20 Uhr – Clubheim

Alles Weitere und stets aktualisierte News finden sich unter www.talentimlager.at.

Termine

Die nächsten Heimspiele:

FC Sohm Alberschwende – FC Thüringen

So, 21.05.2006 / 17.00 Uhr

FC Sohm Alberschwende – RW Langen

Do, 25.05.2006 / 17.00 Uhr

FC Sohm Alberschwende – BW Feldkirch 1b

Sa, 03.06.2006 / 15.00 Uhr

Ortsvereineturnier:

Dienstag, 15.8.2006 (Ausweichtermin: Sonntag, 20.8.2006)



Ein neues Mannschaftsfoto ...

... und noch viel mehr aktuelle News, vor allem Spielberichte über alle Meisterschaftsspiele unserer 1. Mannschaft, finden sich auf unserer Homepage (www.fc-alberschwende.com). Ein Besuch lohnt sich!



Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint, und so konnten wir unser traditionelles Mascherlturnier termingerecht durchführen. Wie jedes Jahr wurde auch heuer das Turnier rege besucht. Ganz besonders erfreulich war auch, dass einige Passiv-Mitglieder sowie Neueinsteiger unserer Einladung gefolgt sind.

Schülertraining:

Wie bereits berichtet, haben wir für diese Saison wieder unseren Trainer Ivo Stoyanov für das Training gewinnen können. Mit ihm haben wir einen absoluten Spitzenmann in unserer Mitte. Viele positive Rückmeldungen aus dem Vorjahr stellen dies unter Beweis – besonders im Nachwuchsbereich.

Für das Schülertraining, welches bereits gestartet hat, haben sich heuer 36 Kinder und Jugendliche angemeldet.

Voraussichtlich plant der UTC in der ersten Ferienwoche wieder ein Tennislager. In diesen 4 Tagen stehen neben dem Tennistraining zahlreiche gesellschaftliche Spiele auf dem Programm. Spaß ist garantiert!

Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften:

Bekanntlich nehmen wir heuer mit 10 Mannschaften an der VMM teil. Die Spiele sind jeweils am Samstag und Sonntag, natürlich sind auch hier Zuschauer herzlich willkommen.

Die Schriftführerin
Silvia Gmeiner



Spielgruppe FlohZirkus

Erlebnisort für Kleinkinder

In der Spielgruppe wird gespielt, geknetet, mit verschiedensten Materialien gewerkt, gesungen, gelärmt, geträumt, gestritten und Geschichten erzählt.

Das Spielgruppenkind lebt innig den Moment, sei es im Spiel, im Kreieren oder im Bewegen.
Es nimmt alles über seine Sinne wahr.

Das Kind steht mit seiner Einzigartigkeit und seinen Bedürfnissen im Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Es spürt sich als Teil einer Gruppe von Gleichaltrigen, lernt klare Grenzen und Regeln kennen.

Alter der Kinder:

ab 2 1/2 Jahren

Betreuungspersonen:

ausgebildete Spielgruppenbetreuerinnen

Größe der Gruppe:

ca. 8 Kinder (eine Betreuerin)
bis zu 14 Kindern (zwei Betreuerinnen)

Ort:

seitlich beim Hermann Gmeiner Saal

Öffnungszeiten:

vier Vormittage
(Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag)
von 8.00 – 11.00 Uhr
je nach Anmeldungen:
von 7.30 – 12.30 Uhr



Neu:

ab Herbst 2006

Donnerstag Nachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr
(ab 8 Kindern)

Dauer der Spielgruppe:

18. September 2006 – 29. Juni 2007

Anmeldung:

Genauere Informationen und Anmeldung für den Herbst 2006:

Beim Schnuppervormittag

am

Mittwoch, den 7. Juni 2006

von 9.00 – 11.00 Uhr

in der Spielgruppe

oder bei Sabine Schönberger, Tel. 3421.

Auf euer Kommen freuen sich die Spielgruppenleiterinnen

Elfriede Berchtold
Veronika Muxel
Sabine Schönberger



Unsere EKIZ-Saison neigt sich langsam dem Ende zu. Wie bereits im letzten Jahr möchten wir uns von unseren EKIZ-Gästen mit einem **SPIELEFEST** verabschieden. In Zusammenarbeit mit dem Firmtteam „ALLE NEUNE“ darf wieder gespielt und gefeiert werden. Wir freuen uns sehr auf euer Kommen! Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Termin: 07. Juni 2006, 14.30 – 17.00 Uhr

Wo: Spielplatz beim Pfadiheim
bei Schlechtwetter treffen wir uns im Pfarrheim

Am **4. Juni** gestaltet das EKIZ-Team mit Kindern die **Familienmesse** in unserer Pfarrkirche. Anschließend laden wir am Dorfplatz zu einer kleinen Agape ein.

Außerdem möchten wir euch schon jetzt auf eine Veranstaltung im Oktober aufmerksam machen:

Homöopathie bei Kinderkrankheiten

Welche Mutter möchte nicht ihr Kind homöopathisch behandeln, ehe die „Chemie“ zum Einsatz kommt? In diesem Tagesseminar erfahren wir, welche homöopathischen Mittel für Schnupfen, Ohrenentzündung, Halsweh und kleinere Verletzungen zur Anwendung kommen.

Termin: 7. Oktober, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr

Referent: Andreas Jansen
Arzt für Allgemeinmedizin
ÖAK-Diplom: Diagnostik und Therapie
nach Dr. F.X. Mayr
ÖAK-Diplom: Homöopathie; Akupunktur

Wo: EKIZ Alberschwende

Kursbeitrag: € 45,- für Nichtmitglieder

€ 40,- für Mitglieder

Die Anmeldung ist erst nach Bezahlung des Kursbeitrages gültig.

Anmeldung: Daniela Hagspiel, Tel. 20 2 25

Mindestteilnehmerzahl 15, max. 20 Teilnehmer!

Unsere letzten **Frühstückstreffs** vor der Sommerpause:

24. und 31. Mai

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Euer EKIZ-Team

Angelika, Christa, Katja, Annemarie,
Mirjam, Daniela, Elisabeth,
Claudia, Melanie und Michaela



Frühjahrskonzert 2006

Am Palmsamstag, den 08. April 2006 lud der Musikverein Müselbach zum Frühjahrskonzert in die Turnhalle Alberschwende ein.

Kapellmeisterin Claudia Bär hat das diesjährige Konzert unter das Motto „Musikalische Weltreise – in 365 Takt

um die Welt“ gestellt. Die Miniphoniker eröffneten schwungvoll unser Konzert.

Das zahlreich erschienene Publikum zeigte sich vom abwechslungsreichen und interessanten Konzertprogramm begeistert. Ein herzliches Dankeschön an unsere Kapellmeisterin für ihren großen Einsatz.

Tag der Blasmusik

Am **25. Mai 2006** findet in Müselbach der **Tag der Blasmusik** statt. Nach Gestaltung der Messfeier machen wir uns wie jedes Jahr mit Marschmusik auf den Weg zu den einzelnen Weilern.

Diesen Tag nehmen wir auch zum Anlass, wieder eine Haussammlung durchzuführen.

Wir hoffen, mit unserem Spiel eine Freude zu machen und bedanken uns im Voraus für die Unterstützung.

104 1/2 Jahre Musikverein Müselbach

Vom **17. bis 18. Juni 2006** feiern wir auf dem Schulplatz in Müselbach das **104 1/2-jährige Bestehen** unseres Vereines.

Wir haben hiezu folgendes Festprogramm zusammengestellt:

Samstag, 17.06.2006:

Blasmusik mit dem Musikverein Lutach (Südtirol)
Unterhaltung mit Lilly & Fränz

Sonntag, 18.06.2006:

Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Fontanella
Kinderprogramm

Wir hoffen, dass bei unserem Programm für jeden etwas dabei ist und würden uns freuen, zahlreiche Gäste in Müselbach begrüßen zu können.

Die Müselbacher Musikanten

„Orgelfestle“ in Müselbach Pfingstmontag, 5. Juni 2006

1986 wurde in der Pfarrkirche Müselbach die Kirchenorgel eingeweiht. Nach 20 Jahren war es notwendig, eine Generalüberholung durchzuführen. Wir nehmen diesen Termin auch zum Anlass, unserem **Organisten Hubert Franz** für seine **35-jährige Tätigkeit** zu danken.

Programmfolge:

09.30 Uhr	Festgottesdienst
10.15 Uhr	Orgelmatinee mit Imelda Natter

Anschließend Frühschoppen beim Gasthaus Sonne mit den „Wäldar Musikanten“

Auf ihren Besuch freut sich die Pfarre Müselbach.

Mit freundlicher Unterstützung der

**Raiffeisenbank
Alberschwende**



Energie Beratung

„Wärme aus der Erde“

In Zeiten steigender Energiepreise und schrumpfender Ölvorräte werden alternative Energieformen immer attraktiver. Diesbezüglich ist die Wärmepumpe eine umweltfreundliche und krisensichere Variante. In der Erde und im Wasser wird die Energie der Sonne gespeichert. Die Wärmepumpe nutzt mit Hilfe von elektrischem Strom diese kostenlose „Wärme aus der Erde“. Diese Energiequellen liegen nicht irgendwo tausende Kilometer entfernt, sondern direkt vor unserer Haustüre.

Wie funktioniert eine Wärmepumpe?

Einfach ausgedrückt wird der Wärmequelle (Erde, Wasser, Luft und Wärmerückgewinnung) die vorhandene Wärme entzogen, durch Verdichtung die Temperatur erhöht und dann die Wärme dem Heizsystem zugeführt. Für den Antrieb des Verdichters (Kompressor) wird Strom benötigt. Die Energiebilanz kann sich sehen lassen: Für eine Kilowattstunde elektrische Energie (für den Kompressor) liefert die Wärmepumpe im Durchschnitt vier Kilowattstunden Wärmeenergie in das Heizsystem.



Der geringe Platzbedarf ist ein großer Pluspunkt einer Wärmepumpe.

Wie wird die Wärme gewonnen?

- Erde: Der Erde wird durch im Erdreich verlegte Rohrschlangen, in denen das Arbeitsmittel der Wärmepumpe zirkuliert, die Wärme entzogen und an die Wärmepumpe abgegeben. Es können auch sogenannte „Erdsonden“ senkrecht in den Boden eingelassen werden. Der geringe Grundstücksbedarf ist hier ein großer Vorteil.
- Wasser: Hier wird dem Grundwasser Wärme entzogen und in das Heizsystem abgegeben. Grundwasser ist für eine Wärmepumpe sehr gut geeignet, da es eine konstante Temperatur von 8 bis 12° C hat. Allerdings ist Grundwasser nicht überall in ausreichender Menge

vorhanden und eine Nutzung muss mit den Behörden abgeklärt werden.

- Außenluft: Der Außenluft wird Wärme entzogen. Je kälter jedoch die Außenluft ist, desto geringer ist der Wirkungsgrad der Wärmepumpe, und sie muss meistens durch ein zusätzliches Heizsystem ergänzt werden.
- Wärmerückgewinnung: Dabei wird der Abluft (z. B. Raumluft, Kühlräume, Hallenbäder, Stallluft) die Wärme entzogen. Ein bekanntes Beispiel dafür ist die kontrollierte Be- und Entlüftung.

Vorteile liegen auf der Hand

Diese Form der Wärmeengewinnung bringt einige Vorteile mit sich. Keine Belästigung durch Lärm oder Schmutz und an die Umgebung werden keine schädlichen Abgase abgegeben. Ein Brennstofflager ist nicht notwendig und die Bedienung ist kinderleicht. Dem aktuellen Trend der Niedrigenergiehäuser kommt die Wärmepumpe sehr entgegen. Nicht nur für Neubauten, sondern auch bei der Sanierung ist die Wärmepumpe ein Thema. Dabei sollte vor allem auf eine gute Wärmedämmung des Objektes geachtet werden. Finanziell attraktiv wird die Anschaffung durch Förderungen seitens der Vorarlberger Landesregierung und der Vorarlberger Kraftwerke.

Erneuerbare Energien leisten einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz. Setzen wir darauf – unseren Kindern zuliebe!

Nähere Infos in Ihrer regionalen Energieberatungsstelle:

Energie Beratung Hofsteig
Ökowerkstatt Wolfurt, Unterlinden 12,
Telefon 05574/76580,
jeden Mittwoch, 18.00 bis 20.00 Uhr

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei!

Interessante Internet-Links:
www.energiesparhaus.at
www.waermepumpe-bwp.de
www.waermepumpe.ch
www.energieinstitut.at (mit „Energieträgermatrix“ –
Welches ist das richtige Heizsystem für mich?)
www.vkw.at (Förderungen)
www.vorarlberg.at (Förderungen)

Reiten für Groß und Klein auf Ponys und Pferden



- **Reitstunden**
- **Geführte Ausritte**
- **Behindertenreiten**

Ponyhof Stölzlen
Stölzlen 39
6861 Alberschwende

Tel. 0650 / 21 58 218



**Raiffeisenbank
Alberschwende**

Einladung zur

113. Generalversammlung

der Raiffeisenbank Alberschwende

Hermann Gmeiner Saal

Mittwoch, 24. Mai 2006, 20.00 Uhr



Im Anschluss an die Erledigung der Tagesordnung referiert Dr. Reinhard Spöttl, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie zum Thema

Fit ins hohe Alter

GL/Vorstand Franz Stadelmann
GL/Vorstand Egon Bereuter

Unser Anlage-Tipp:

Dachfonds – breite Streuung des Vermögens.

Die drei wichtigsten Raiffeisen-Dachfonds:

- **Raiffeisen-Dachfonds Sicherheit:**

75% Anleihefonds und 25% globale Aktienfonds ergeben ein internationales Rentendepot mit Aktienbeimischung, was die Chance auf zusätzliche Erträge erhöht.

- **Raiffeisen-Dachfonds Ertrag:**

Veranlagung der Mittel jeweils etwa zur Hälfte in Anleihen- und Aktienfonds.

- **Raiffeisen-Dachfonds Wachstum:**

Schwerpunkt Aktienfonds, Beimischung von 25% Anleihenfonds.

Dachfonds eignen sich sowohl für eine einmalige Veranlagung als auch für die monatliche Ansparung.

Raiffeisen-Garantiefonds:

Für kurze Zeit haben Sie jetzt die Gelegenheit, sich beste Ertragschancen ohne Verlustrisiko zu sichern:

Mit einer Veranlagung in den limitierten

Raiffeisen-Energie-Garantiefonds.

Zeichnungsfrist: bis zum 2. Juni 2006

Laufzeit: 7 Jahre (bis 5. Juni 2013)

Kapitalgarantie: EUR 100,- Rücknahmewert je Anteil am Ende der Laufzeit.



aus der Pfarrei

Jahrstage

Sonntag, 14. Mai

Ludwig Metzler, Dreßlen
Franz Dür und Eltern, Lanzen
Alfred und Berta Tschabrun
Georg Sohm, Achrain
Josef Sohm mit Ehegattinnen Frieda und Anna, geb.
Schedler
Maria Brandell, geb. Sohm
Josef Gmeiner, Martin und Dorothea Gmeiner, Dreßlen
Johann Georg und Katharina Hopfner, Kinder Amalie
und Gebhard, Halden
Thomas und Stefanie Flatz, Erich Hopfner, Halden

Sonntag, 21. Mai

Peter und Maria Beck und Söhne Anton und Alfred
Magdalena und Gebhard Mattle, Engloch
Wernfried Bereuter, Magdalena (geb. Willam) und
Gebhard Bereuter, Josef Bereuter, seine Eltern und
für seine im Krieg verstorbenen Brüder, Urdrehen
Johann Gmeiner und Isabella, geb. Kolb, Herta Gmeiner,
geb. Sutterlüty, und Markus Gmeiner, Nannen
Gebhard und Anna Hopfner und Sohn Edwin, Fischbach
Walter Hopfner, Fohren
Franz und Maria Stadelmann und deren Eltern, Bühelin
Norbert und Maria Stadelmann, Gasser
Adam Wegrzyn, Henseln
Josef Barbisch und Angehörige, Unterrain

Christi Himmelfahrt

Ludwig und Hermine Schedler, Kinder Hildegard und
Reinhold, Hof
Anna und Andreas Wirth, Gschwend

Sonntag, 28. Mai

Zita Sohm, geb. Flatz
Isabella Sohm, geb. Flatz und Rudolf Sohm, Lanzen
Adolf Gmeiner, Hof
Erwin und Laura Lässer, Hof, sowie Peter und Anna
Gmeiner, Dreßlen

Pfingstsonntag, 04. Juni

Konrad und Irma Gmeiner, Bereute

Pfingstmontag, 05. Juni

Theresia und Barbara Eberle, Lebür
Franz Josef Winder und Gattinnen Theresia und Maria,
Albert, Gertrud und Johann Dür
Gestifteter Jahrtag

Dreifaltigkeitssonntag, 11. Juni

Irma und Alois Feurstein, Schwarzen
Anton und Agatha Fink, Schwarzen
Konrad und Olga Schedler und Ewald Schedler, Näpfle
Fam. Konrad und Agnes Willam und Söhne Johann und
Georg, Reute
Geschwister Lässer, Nannen

Unser Erstkommunionfest

Mit Begeisterung, Freude, Einsatz und etwas Aufregung haben wir unseren besonderen Tag – unser Erstkommunionfest – gefeiert. In den Liedern, in Gebeten und Texten, in eigenen Gedanken und im Evangeliumspiel wurde unser Erstkommunionsthema sichtbar:

Jesus, Quelle lebendigen Wassers.

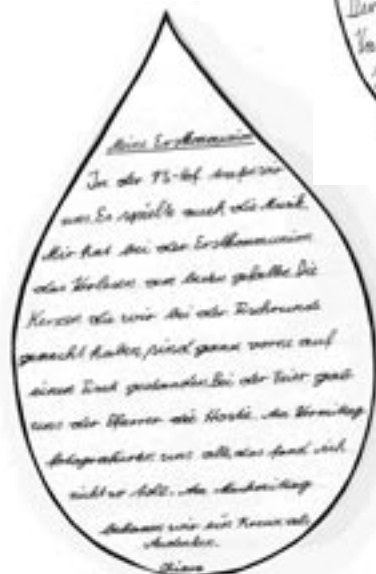
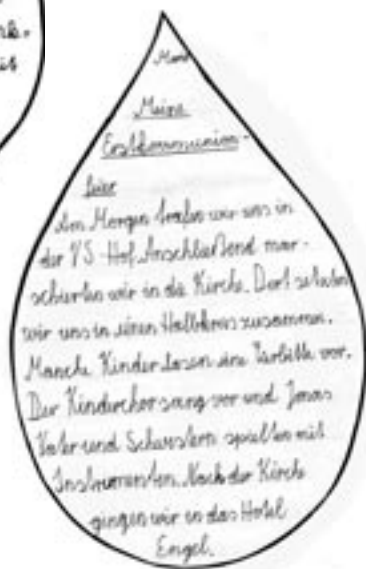
Wir dürfen aus dieser Quelle schöpfen und selbst Wassertropfen für andere werden.

Herzlich bedanken wir uns

- beim Schülerchor unter der Leitung von Helene Grabher und bei Günter Hopfner mit seinen Töchtern für die schöne Umrahmung unseres Festes.
- bei Ingeborg Winder und Roswitha Bereuter für den sehr schönen, kreativen Bankschmuck
- bei der Familie Minatti für die Organisation der Agape
- beim Musikverein für ihr Aufspielen
- beim Organisten Franz Canaval

Die Erstkommunikanten
RL Anita Eiler





Krankenkommunion

Juni

Di, 06.06.

ab 14.00 Uhr Hof, Büchel, Hinterfeld, Rohnen

Mi, 07.06.

ab 14.00 Uhr Dreßlen, Nannen, Lanzen, Tannen

Di, 13.06.

ab 14.00 Uhr Fischbach, Unterrain, Eck,
Lebür, Siedlung

Mi, 14.06.

ab 14.00 Uhr Hermannsberg, Achrain

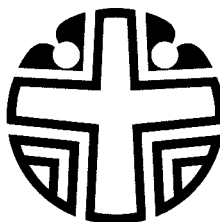


09.04. Lena Sophia Grünberg, Schwarzen 33

17.04. Moritz Bruno Bereuter, Schwarzen 938

17.04. Kathrin-Kim Nußbaumer, Hof 355

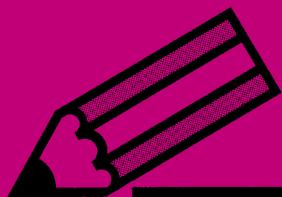
30.04. Christian Matteo De Angelis, Hof 578



03.05. Theo Albert Hopfner, Bereute 832

05.05. Frieda Bereuter, Gschwend 100

06.05. Rosa Bereuter. Tannen 275



Termine

Gottesdienste

5. Sonntag der Osterzeit – Muttertag			
Sa	13.05.	19.30 Uhr	Vorabendmesse – Vorstellen der Firmkinder
So	14.05.	07.00 Uhr	Frühmesse
		09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
6. Sonntag der Osterzeit			
Sa	20.05.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	21.05.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10.30 Uhr	Familienmesse
Christi Himmelfahrt			
Mi	25.05.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
Do	26.05.	07.00 Uhr	Frühmesse
		09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		14.00 Uhr	Öschprozession
7. Sonntag der Osterzeit			
Sa	27.05.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	28.05.	07.00 Uhr	Frühmesse
		09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
Pfingsten			
Sa	03.06.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	04.06.	09.00 Uhr	Festmesse (mit Kirchenchor) MISSA BREVIS "Johannismesse" (von Joseph Haydn)
		10.30 Uhr	Familienmesse

Nächste Ausgaben:	Juni 2006	September 2006
Redaktionsschluss:	6.	4.
Voraussichtliches Erscheinen:	16.	15.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Mo	05.06.	07.00 Uhr	Frühmesse
		09.00 Uhr	Firmgottesdienst mit Pfr. Anton Bereuter

Dreifaltigkeitssonntag

Sa	10.06.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	11.06.	07.00 Uhr	Frühmesse
		09.00 Uhr	Hauptgottesdienst

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

Mi	14.06.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
Do	15.06.	08.30 Uhr	Festgottesdienst anschließend Prozession
		14.00 Uhr	Vesper

Fronleichnamssonntag

Sa	17.06.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	18.06.	08.30 Uhr	Festgottesdienst anschließend Prozession
		14.00 Uhr	Vesper anschließend Festversammlung

Anbetung

Montag, 12.06., in der Merbodkapelle

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn